

# Presseinformation

**DATUM:** 17. August 2009

**KONTAKT:** **Mag. Sabine Müllauer**  
Leitung Marketing & Kommunikation  
PwC PricewaterhouseCoopers Österreich  
Tel.: 01 / 50188-5100  
[sabine.muellauer@at.pwc.com](mailto:sabine.muellauer@at.pwc.com)

**Ian Murdoch**  
Leiter des Bereichs Forest, Paper & Packaging  
PwC PricewaterhouseCoopers Österreich  
Tel.: 01/501 88-1420  
[ian.murdoch@at.pwc.com](mailto:ian.murdoch@at.pwc.com)

## **PwC Studie: Tief rote Zahlen für die globale Holz, Papier und Verpackungsindustrie**

**Der Global Forest, Paper & Packaging Industry Survey 2009 von PricewaterhouseCoopers zeigt: Die Holz, Papier und Verpackungsindustrie musste 2008 vehemente Gewinneinbrüche hinnehmen. Zwei österreichische Unternehmen halten sich weiterhin erfolgreich unter den Top-100 Papier- und Kartonkonzernen: Die Heintel Holding stellt sich mit einer Steigerung ihres Nettogewinns von EUR 48 Mio. auf EUR 52 Mio. gegen den allgemeinen Abwärtstrend und auch Mayer Melnhof ist – trotz Gewinneinbußen – weit entfernt von roten Zahlen.**

Die Top 100 Unternehmen der Holz, Papier und Verpackungsindustrie weltweit sahen sich nach Gewinnen von \$ 13,8 Mrd. 2007 mit Rekordverlusten von \$ 8,0 Mrd. im Jahr 2008 konfrontiert. Das sind die schlechtesten Ergebnisse seit der Global Forest, Paper & Packaging Industry Survey im Jahr 1996 von PwC das erste Mal durchgeführt wurde. Und es ist noch keine Entspannung in Sicht: „Der Markt wird sich nur langsam wieder stabilisieren“, so Ian Murdoch, Leiter des Bereichs Forest, Paper & Packaging bei PwC Österreich.

Die Umsätze der 30 europäischen Top-Unternehmen der Branche stiegen im Vorjahr auf Dollarbasis um 5,1% auf \$ 128 Mrd., auf Eurobasis hingegen viel der Umsatz um 1,9% auf EUR 87 Mrd. Konnten diese Unternehmen im Jahr 2007 bei ihrem Nettoergebnis noch ein Plus von \$ 3,3 Mrd. verzeichnen, so mussten sie im Jahr 2008 ein Minus von \$ 1,5 Mrd. hinnehmen. 14 der gelisteten Unternehmen schrieben 2008 rote Zahlen. Im Jahr 2007 waren es nur vier.

„Weite Teile der Holz, Papier und Packaging Industrie kämpfen in der derzeitigen wirtschaftlichen Situation ums Überleben. Nur ein fundamentales Umdenken in der Branche kann den Unternehmen in diesem Sektor ihre Wettbewerbsfähigkeit sichern. Wir werden sehen, ob die Lösung in der längst überfälligen Konsolidierung der Branche oder in neuen Business Modellen oder in beidem liegen wird“, erklärt Murdoch.

### **Österreichische Unternehmen weit entfernt von roten Zahlen**

Zwei österreichische Firmen sind weiterhin unter den Top 100 Papier- und Kartonkonzernen und konnten sogar ein und zwei Plätze im Ranking gut machen: Mayr-Melnhof ist von Platz 42 auf Platz 41 und die Heinzl Holding von Platz 89 auf Platz 87 aufgestiegen. Besonders positiv: Die Heinzl Holding konnte ihren Nettogewinn im Vergleich zum Vorjahr sogar von EUR 48 Mio. auf EUR 52 Mio. steigern und stellt sich so gegen den allgemeinen Abwärtstrend. Der Nettogewinn von Mayr-Melnhof fiel von EUR 157 Mio. auf EUR 139 Mio. Beide Firmen weisen ein überdurchschnittliches Return on Capital Employed auf und zählen somit zu den besten europäischen Unternehmen der Branche.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter <http://www.pwc.com/gx/en/forest-paper-packaging/2009-fpp-survey/index.jhtml>

### **Über PricewaterhouseCoopers**

PricewaterhouseCoopers ([www.pwc.at](http://www.pwc.at)) ist die weltweit größte Organisation im Bereich Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Unternehmensberatung. Mit dem Wissen und Fähigkeiten von mehr als 155.000 Mitarbeitern in 153 Ländern bietet PwC Dienstleistungen auf der Grundlage von Qualität und Integrität an.

PricewaterhouseCoopers steht für ein Netzwerk von Mitgliedsfirmen der PricewaterhouseCoopers International Limited, wobei jede Mitgliedsfirma eine separate Einheit mit eigener Rechtspersönlichkeit darstellt.